



Virgin Gründer Sir Richard Branson kritisiert mangelnde Energieeffizienz von Klimageräten

Virgin Gründer Sir Richard Branson rief vor kurzem Regierungen dazu auf, drastische Energieeffizienzanforderungen für Klimageräte einzuführen. Die derzeit auf dem Markt erhältlichen Geräte erzielen gerade einmal 14% der theoretisch möglichen maximalen Energieeffizienz.

Der amerikanische Branchenverband AHRI reagierte nun auf Bransons "Anschuldigungen", dass der Klimamarkt von einigen wenigen Playern beherrscht werde, denen es nur darum ginge, möglichst viele Anlagen möglichst billig zu produzieren und zu verkaufen. "Sir Richard Bransons Kommentare beziehen sich eindeutig nur auf eine einzige Produktgruppe, nämlich die der Fensterklimageräte. Aber tatsächlich er steckt den gesamten weltweiten Klimamarkt in einen Sack und behauptet, dass die Energieeffizienz lächerlich gering sei." Tatsächlich sei die durchschnittliche Energieeffizienz der Geräte in den letzten 12 Jahren um fast 50% gestiegen, so AHRI weiter, man sei aber jederzeit bereit mit Sir Branson und wem auch immer zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass wirtschaftliche, energieeffiziente Lösungen weltweit verfügbar sind und eingesetzt werden. Dabei dürfe aber nicht vergessen werden, dass hohe Energieeffizienz auch mit höheren Kosten einhergehe und dass Kunden im Zweifelsfalls die kostengünstigere Variante bevorzuge, auch wenn diese weniger effizient sei.

www.coolingpost.com